

„Wir stellen den Kampf erst ein, wenn der letzte Schuldige vor den Richtern der Völker steht. – Die Vernichtung des Nazismus ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel. Das sind wir unseren gemordeten Kameraden, ihren Angehörigen schuldig.“¹

So lautete der „Buchenwald-Schwur“ ehemaliger Häftlinge am Ende einer Trauerveranstaltung am 19.4.1945 im befreiten KZ Buchenwald.

Auch in Neuengamme bei Hamburg gab es während des Nationalsozialismus ein großes Konzentrationslager. Dort waren bis 1945 ca. 100 000 Menschen eingesperrt – politische Gegner*innen, Jüd*innen oder als solche kategorisierte, [Sinti und Roma](#), [Homosexuelle](#), angeblich „[Asoziale](#)“, „Kriminelle“, Zwangsarbeiter*innen und Kriegsgefangene. Mindestens 50 000 von ihnen wurden ermordet oder starben an den Lebensbedingungen im Lager.

Nach einem gemeinsamen Einführungstreffen an der HAW in Kiel besuchen wir die KZ-Gedenkstätte Neuengamme und nehmen dort an einem Studientag teil, der sich insbesondere mit den damaligen Täter*innen auseinandersetzt. Ein Nachbereitungstreffen in Kiel bietet Raum für einen Austausch über Eindrücke und über die Relevanz des Themas für heute.

Zeitplan:

Mo, 27.4.2026, 10-14h Kennenlernen und Einführung in die Thematik

Mi, 29.4.2026 7-18h Exkursion

7.05 Abfahrt RE 7 bis Hamburg Hbf

8.30 S2 bis Hamburg Bergedorf

9.03 Bus 127 bis KZ-Gedenkstätte

9.30-16.30 Studientag vor Ort (siehe Seite 2)

16.35 oder 17.07 Busfahrt zurück, 18.52-19.21 Kiel HBF

Do, 30.4.2026, 10-14h Nachbereitung und Austausch

Organisatorisches

Die Anfahrt erfolgt gemeinsam mit öffentlichen Verkehrsmitteln, es wird davon ausgegangen, dass die Teilnehmer*innen ein Semester-/Deutschlandticket haben, somit entstehen dafür keine Kosten. Wer kein Ticket hat, müsste die Fahrtkosten selber tragen.

Barrierefreiheit kann in den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht durchgehend gesichert werden. Zur Gedenkstätte: „Gelände und Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei. Aber es ist in **Raum 13** möglich, überall mit Rollstuhl hinzukommen (für die Öffnung einiger Türen braucht man leider Unterstützung)“

Bitte selber für Verpflegung sorgen. Wir werden vor Ort eine Mittagspause machen, es gibt dort aber nichts zu kaufen.

1 <https://dasjahr1945.de/wp-content/uploads/2015/02/640px-Schwurvonbuchenwald.gif>

Beschreibung Studientag Nationalsozialistische Täterschaften

- Kennenlernen des Ortes des ehemaligen KZ Neuengamme
- Besuch der Ausstellungen der KZ-Gedenkstätte, insbesondere der zur Lager-SS
- Hintergrund, Motivation, Alltag und Handlungsspielräume von Täter*innen im Nationalsozialismus
- Verantwortung der Wachmannschaften sowie Beteiligung staatlicher Institutionen, privater Firmen und der Bevölkerung in der Nachbarschaft
- (ausbleibende) Strafverfolgung nach 1945

ZIELE

- aktive Auseinandersetzung mit einem breiten Spektrum von (Mit-)Täterschaften
- Beschäftigung mit Handlungsspielräumen und (institutionellen) Verantwortlichkeiten
- Diskussion über den Umgang mit NS-Täterschaften nach 1945 bis in die Gegenwart